

Leipziger Uhrmacher Zeitung

Herausgegeben von

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991. Zweigstellen: Pforzheim, Hafnergasse 1. Fernspr. 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger) - DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern - BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark vierteljährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.



Wilhelm Diebener

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

ANZEIGENPREIS: Die viergespaltene Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile - GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanisch. Sprache - LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Allstedt (S.-W.): Otto Röhn.

Ludwigshafen: J. Mauermann.

Friedrichshagen b. Berlin: Josef Schallmeyer.

Offenbach a. M.: Fr. Hübenthal.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Erfurt: Otto Axthelm.

Münzingen (Wittbg.): Ernst Stein.

Am Dienstag, den 3. März, fand nachmittags um 5 Uhr die angekündigte Hauptversammlung der Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V. statt. Es hatte sich eine stattliche Anzahl von Kollegen eingefunden, die mit großem Interesse den Verhandlungen folgten, auch selbst manche Anregung gaben, die unserer Garantiegemeinschaft zum Nutzen gereichen wird. Wir werden in der nächsten Ausgabe unseres Organes einen ausführlichen

Bericht über den Verlauf der Hauptversammlung bringen.

Von unserem Mitglied, Kollegen Uhrmachermeister Reinhold Jahn, welcher die Firma L. Rauscher in Rodach (Herzogtum Coburg) übernommen hat, werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß die frühere Inhaberin des Geschäftes, die

jetzt aber kein Geschäft mehr betreibt,

versucht, trotzdem noch Waren von Grossisten zu erhalten. Wir weisen deshalb ausdrücklich die Lieferanten darauf hin, daß Frau Emma Rauscher unbedingt als Privatperson zu betrachten und ihr daher die Lieferung von Uhren und anderen Waren zu verweigern ist.

Namentlich um die Zeit der großen Feste herum zeigen sich periodisch die bekannten jenseits von Gut und Böse sich bewegenden Reklamen, die für die anständigen Geschäfte immer gefahrvoller werden, weil sie das Publikum durch ihre marktschreierischen Anpreisungen und Versprechungen anzulocken wissen. Wir haben solche Reklamen um die Weihnachtszeit auf der Bildfläche des Geschäftslebens erscheinen sehen und wir sehen sie jetzt schon wieder auftreten, wo die Osterzeit heranrückt, die Zeit, wo man den jungen Menschenkindern eine Mitgabe für das Leben bietet. Gerade unsere Fachgenossen haben unter diesen Inseraten schwer zu leiden, weil sich die urteilslose Menge so leicht täuschen läßt. So pries z. B. die Firma Sims & Mayer in Berlin, Leipziger Straße 93, einen

Die Uhrmacher-Woche

Siegelring, echt 12 kar. Goldfilled, 5 Jahre Garantie,

für nur eine Mark an und wußte durch eine vorteilhafte Abbildung für diesen Ring die nötige Propaganda zu machen. Uns liegt ein solches Inserat in der „Flotte“ vor. Für diese bescheidene deutsche Reichsmark wird auch noch ein Buchstabe, für 1 M. 25 Pf., sogar ein Monogramm mit 2 Buchstaben eingraviert. Was bleibt dann überhaupt für den Ring übrig? Oder arbeiten die Graveure für Sims & Mayer umsonst? Die Schlußfolgerung, daß der Ring überhaupt keinen Wert hat, ist doch wohl einwandfrei. Das Publikum aber wird getäuscht durch die Abbildung und den Ausdruck „12 kar. Goldfilled“. Die große Menge entnimmt aus der Bezeichnung, da das Karat angegeben ist, daß es sich bei „Goldfilled“ um einen goldenen Ring handelt und man denkt wunder was man zu Hause trägt, wenn man den gravierten Siegelring für eine Reichsmark erworben hat. Und dabei noch 5 Jahre Garantie! Das streut wieder Sand in die Augen und gehört in das große Kapitel vom Garantieunfug, aus dem wir schon so manches mitgeteilt haben. Garantie, denkt das Publikum, kann doch nur bei guten, echten Sachen geboten werden, also muß der Ring doch gut und brauchbar sein. Das Publikum wird niemals wissen, was „Goldfilled“ ist.

Diese irreführenden Fremdwörter müssen endlich ausgemerzt werden aus Handel und Wandel! Aber hinter ihnen versteckt man sich so gern, um die zu finden, die nicht alle werden. Trotzdem glauben wir nicht, daß bei dem obigen Inserat der § 1 des Wettbewerbsgesetzes Anwendung erleiden kann. Die Firma gibt aber nun auch noch Gutscheine auf diesen Ring im Werte von 50 Pf.: so daß er mit Monogramm (Handgravur) von 2 Buchstaben gar nur 75 Pf. für die Besitzer solcher Bons kostet. Ja, wir sind auf der Höhe der Leistungsfähigkeit angelangt!

Wir machen auch nochmals auf unsere

Lehrlingsarbeiten-Prüfung

aufmerksam, deren Einsendungstermin am 16. April abläuft; recht zahlreiche Anmeldungen sind hierzu schon eingegangen.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung
Zentralstelle Leipzig.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.
Fédération Horlogère de Garantie.

W. Herrmann i. Fa. L. Döring,
I. Vorsitzender.

Anton Frye,
Schriftführer.

Nr. 10. 1914 · Leipziger Uhrmacher-Zeitung 117